



## Lernen auf Distanz

### Verzahnung von Distanz – und Präsenzphasen

***Wir benutzen der einfachen Lesbarkeit halber hier nur die Form Schüler und Lehrer und meinen selbstverständlich gleichberechtigt sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer.***

**Stand 22.09.2022**

### Inhalt

I.	Grundlegendes.....	2
II.	Hinweise und Standards zum Lernen auf Distanz an der GGS Thune.....	4
A.	Vorbereitung von Phasen des Lernens auf Distanz im Präsenzunterricht.....	4
1.	Wochenplanarbeit einführen, Videokonferenz und Kontakt halten .....	4
2.	Bereitstellen von Schulmaterialien .....	4
3.	Selbststeuerung des Lernprozesses und Motivationsförderung der Kinder .....	4
4.	Häusliche Lernumgebung .....	4
5.	Digitale Ausstattung zu Hause .....	4
6.	Unterstützung von Eltern.....	4
B.	Absprachen im Kollegium .....	4
C.	Organisation der Phase des Lernens auf Distanz .....	5
1.	Unterrichtskonzept und Ablauf des digitalen Lernens .....	6
D.	Datenschutz.....	7
E.	Leistungsbewertung .....	7

## I. Grundlegendes

Die andauernde Verbreitung des COVID 19 – Virus bedeutet eine besondere Situation für den Unterricht an der GGS Thune.

Insbesondere ist uns das Wohl aller an Schule Beteiligten wichtig, so dass der Hygiene – und Gesundheitsschutz oberste Priorität hat. Gleichzeitig ist es für uns selbstverständlich, dem Bildungs- und Erziehungsauftrag nachzukommen und den Schulbetrieb sicherzustellen.

Gegenseitiges Unterstützen, Absprachen und viele kreative, innovative Ideen ermöglichen uns allen, diese Zeit gemeinsam zu gestalten. Wir nehmen jeden einzelnen mit seinen ganz individuellen Voraussetzungen, Ängsten und Gedanken rund um das Pandemiegeschehen sehr ernst und es liegt uns am Herzen, jede Familie gut in dieser Zeit zu begleiten.

Ein an der Studentafel orientierter Präsenzunterricht stellt nach wie vor den Regelfall an unserer GGS Thune dar. Unterricht sollte so geplant werden, dass ein Wechsel des Präsenz- und Distanzunterrichts möglichst wenige Anpassungen notwendig macht.

Distanzunterricht findet grundsätzlich nur dann statt, wenn das die aktuelle Lage rund um die Covid 19 - Pandemie oder, wenn es eine Unwetterlage erfordert. Auch bei Schließen der Schule in Präsenz wegen starken Unwetters kommt es zum Distanzunterricht. Es kommt auch nur dann zum Distanzunterricht, wenn er zum einen dienstlich vom Ministerium angeordnet wird oder schulsystemisch an unserer GGS Thune alle Ressourcen zum Aufrechterhalten des Präsenzunterrichts unter vertretbaren Gesundheitsschutz- und Hygieneregeln ausgeschöpft sind (siehe Vertretungskonzept). Auch dann wird aber Rücksprache mit dem Schulamt gehalten.

Die Schulleitung ordnet ggf. Distanzunterricht an.

Die Erfahrungen, die wir alle in den vergangenen Schuljahren in der Phase der Lockdowns gemacht haben, die Rückmeldungen von Lehrern, Schülern und Eltern (vgl. Schulumfrage der GGS Thune) sowie aktuelle neue Erkenntnisse rund um das Infektionsgeschehen ermöglichen uns, eine eventuelle (Teil-)Schließung der Schule noch passgenauer für alle zu regeln.

Sofern keine aktuellen Anweisungen des Schulministeriums kommen, gilt immer der vom Ministerium mitgeteilte Rahmen.

Unser Medienkonzept sieht die Förderung der Medienkompetenz auf verschiedene Weisen vor (vgl. Medienkonzept der GGS Thune). Lernförderlicher Distanzunterricht und Mischformen aus Distanz- und Präsenzunterricht stellen hohe Anforderungen an die Medienkompetenz der Schüler und Lehrer. Unsere Aufgabe ist es deshalb, in Zeiten des Präsenzunterrichts Regelungen für Distanzunterricht altersangemessen zu besprechen, vorzubereiten und zu üben.

Vgl. dazu auch: Medienkompetenzrahmen NRW als orientierende Grundlage:

1. Bedienen und Anwenden (z. B. Informationen systematisch speichern)
2. Informieren und Recherchieren (z. B. relevante Informationen zusammenstellen)
3. Kommunizieren und Kooperieren (z. B. Arbeitsergebnisse mit anderen teilen)
4. Produzieren und Präsentieren (z. B. ein Erklärvideo erstellen)
5. Analysieren und Reflektieren (z. B. Medien kritisch beurteilen)
6. Problemlösen und Modellieren (z. B. Bedeutung von Algorithmen für soziale Medien reflektieren)

Es gibt grundsätzlich die Anordnung, dass auch die Phasen des Distanzlernens in die Leistungsbewertung einfließen werden und müssen.

*Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 SchulG*

*Organisation*

*... Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die Schulkonferenz sowie die Schulaufsichtsbehörde darüber. (§3)*

*... Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan.*

*... Die Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Pflichten aus dem Schulverhältnis im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht. (§6 Abs. 1)*

*Zusammenarbeit mit Eltern*

*... Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt. (§6)*

Um einen qualitativ hochwertigen Unterricht weiterhin sowohl in Präsenz- als auch in Distanzphasen anzubieten, sind Absprachen, Abstimmungen über Voraussetzungen, vor allem aber ein grundlegendes gemeinsames Verständnis notwendig, so dass uns wichtig ist, mit diesem Konzept Hinweise und Standards für unsere Schulgemeinschaft der GGS Thune festzulegen.

## **II. Hinweise und Standards zum Lernen auf Distanz an der GGS Thune**

### **A. Vorbereitung von Phasen des Lernens auf Distanz im Präsenzunterricht**

#### **1. Wochenplanarbeit einführen, Videokonferenz und Kontakt halten**

Es gibt für den Distanzunterricht eine digitale und bei Bedarf ausgedruckte Version, der Aufbau des Wochenplans, der im Distanzunterricht zum Einsatz kommt, wird in allen Jahrgängen abgesprochen. Jeder Jahrgang hat also einen speziell abgestimmten Wochenplan, innerhalb der Jahrgänge arbeiten die Kollegen parallel. Die Lehrkräfte melden sich täglich per Mail, Telefon oder Videokonferenz bei den Kindern und/ oder Eltern. Die Anzahl und Dauer der Videokonferenzen wird jahrgangintern abgesprochen und auf die individuelle Lernausgangslage und Entwicklung der Kinder in den Jahrgängen angepasst. Das alles wird im Präsenzunterricht besprochen und geübt.

#### **2. Bereitstellen von Schulmaterialien**

Das Abholen von Büchern wird bei Bedarf jahrgangintern abgesprochen und organisiert.

#### **3. Selbststeuerung des Lernprozesses und Motivationsförderung der Kinder**

Die Kinder werden im Präsenzunterricht auf mögliche Phasen des Distanzunterrichts behutsam und altersentsprechend vorbereitet, ggf. werden Lernpatenschaften gebildet, es sollte regelmäßige digitale Aufgaben geben zum Erproben.

#### **4. Häusliche Lernumgebung**

Die häusliche Lernumgebung ist sehr unterschiedlich. Im Rahmen der Möglichkeiten kann die Schule beraten und unterstützen.

#### **5. Digitale Ausstattung zu Hause**

Es besteht die Möglichkeit zur Ausleihe eines Tablets in der Schule. Dabei kann darauf Rücksicht genommen werden, ob ein Internetzugang zu Hause existiert.

#### **6. Unterstützung von Eltern**

Durch die Vernetzung untereinander und Elterninfos auf der Homepage können die Eltern sich gegenseitig unterstützen

### **B. Absprachen im Kollegium**

#### **1. Teamarbeit der Lehrer**

##### **1.1. Arbeit im Jahrgangsteams**

Im Jahrgangsteam werden alle Materialien, Wochenpläne, Lerninhalte abgesprochen. Es wird sich gegenseitig beraten. Ggf. müssen klasseninterne Absprachen getroffen werden, um den individuellen Voraussetzungen in Klassen gerecht zu werden.

##### **2. Einrichten eines Klassenordners in Teams, auch für Kinder zugänglich**

Bei Teams ist für jede Klasse ein Klassenordner angelegt und für jedes Kind existiert ein Teams-Zugang. Die Daten sind den Eltern und Kindern bekannt.

##### **3. Einspringen von Lehrkräften bei Ausfall von Klassenlehrer**

Im Falle eines Ausfalls einer Klassenleitung bei mehr als einem Tag werden schulintern Absprachen getroffen. Beispielsweise können Lehrkräfte ohne Klassenleitung, die möglichst die Kinder der betroffenen Klasse schon kennen, unterstützen. Dafür müssen die Daten von Teams und der Mailverteiler an die entsprechende Vertretungskraft gehen. So wird die Vertretungslehrkraft, sofern noch nicht geschehen, in der „Klassengruppe“ in Teams als weiterer Besitzer hinzugefügt.

#### **4. Digitaler Einsatz der Risikopersonen**

Sofern schwangere Kolleginnen keinen Präsenzeinsatz haben dürfen, besteht die Möglichkeit, dass sie über Teams digital Kinder fördern und fordern, die an einem Tablet in der Schule sitzen.

In Phasen des Distanzunterrichts fördern und fordern diese Kolleginnen die Kinder dann zu Hause.

#### **2. Kollegiale Arbeit mit Teams**

Jahrgangsteamsitzungen und Konferenzen finden gerade in Phasen eines besonders hohen Infektionsaufkommens digital statt.

Bei Teams sind Ordner angelegt, in denen das Schulprogramm, Konzepte, Fachkonferenzinhalte, Formulare usw. einsehbar und bearbeitbar sind. Die Änderungen sind für alle Kollegen transparent zu gestalten.

#### **3. Anpassung von Lerninhalten für Distanzunterricht**

Grundsätzlich sollen auch in Phasen des Distanzlernens alle notwendigen Lerninhalte unterrichtet und bearbeitet werden. Insbesondere in den Nebenfächern können jedoch im Distanzunterricht ggf. einige Lerninhalte nicht bearbeitet werden, so dass ggf. Lerninhalte verschoben oder getauscht werden. Dies wird im jeweiligen Jahrgangsteam abgesprochen, so dass alle Klassen die Möglichkeiten, erhalten die Themen zu bearbeiten.

#### **4. Lernvideos herstellen und bereitstellen**

Zu bestimmten Lernthemen können bei Bedarf jahrgangsbezogen und altersangemessen Lernvideos erstellt werden, die den Kindern über Teams zur Verfügung gestellt werden können.

#### **5. Beratung von Eltern und Schülern durch die Schulsozialarbeiterin**

Gerade Phasen des Lernens auf Distanz sind sehr herausfordernd für die familiäre Situation. Die Schulsozialarbeiterin berät Familien und Lehrkräfte und bietet besondere Unterstützungsmöglichkeiten an.

### **C. Organisation der Phase des Lernens auf Distanz**

## 1. Unterrichtskonzept und Ablauf des digitalen Lernens

### a) *Wochenplanarbeit*

Art und Umfang der Wochenpläne und der digitalen Phasen (Mail, Telefonate, Chats)/Videokonferenzen werden pro Jahrgang abgesprochen.

Die Wochenpläne umfassen die Lerninhalte und Lernziele der Woche.

### b) *Phasen des digitalen Lernens*

Art und Umfang der digitalen Phasen werden pro Jahrgang abgesprochen. Der soziale Kontakt, Austausch miteinander zu Sorgen, Ängsten, die Motivation und das Erhalten der Lernfreude stehen im Vordergrund. Individuelle Fragen können beantwortet werden, individuelles Feedback zum Leistungsstand kann gegeben werden, neue Lerninhalte können altersangemessen besprochen werden.

### c) *Präsenz und Erreichbarkeit der Schulleitung*

Die Schulleitung ist in der Regel vor Ort, ggf. wird per E-Mail bekannt gegeben, wann Präsenzzeiten sind. Die Schulleitung ist immer per Mail erreichbar.

### d) *Präsenzzeiten der Klassenleitung am Fenster der Schule*

Nach Absprache ist die Klassenleitung in der Schule erreichbar, falls sie nicht erkrankt ist.

### e) *Telefon- und Mailkontakt*

Die Mailadressen aller Lehrer sind auf der Homepage einsehbar. Es können auch Telefontermine vereinbart werden.

### f) *Verteilen von Materialien durch Lehrkräfte*

Die Vergabe der Materialien wird jahrgangintern abgesprochen. In den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch (Englisch ab Jahrgang 3) werden immer Materialien bereitgestellt, ggf. in allen Fächern bei längerer Phase des Distanzlernens.

### g) *Rückmeldung und Rückgabe von Arbeiten*

Altersentsprechend werden Arbeiten der Kinder eingesammelt und ggf. mit Rückmeldung zurückgegeben.

### h) *Onlineunterricht*

Onlineunterricht wird organisiert, sofern genug Lehrer gesund sind. Art und Umfang variieren in den Jahrgangsstufen. Videokonferenzen finden in allen Jahrgängen statt und haben eine altersentsprechende Länge. In der Regel wird allgemein eine Stunde pro Tag nicht überschritten. Während der Videokonferenzen ist das Chatten mit anderen Schülern verboten. Um dem vorzubeugen, sind alle Kollegen dazu angehalten, die Chatfunktion der Besprechungen in den Besprechungsoptionen zu deaktivieren. Der Onlineunterricht soll nicht Plattform für Elterngespräche sein, sondern als sinnvolle und effektive Lernzeit für die Kinder verstanden werden.

Außerdem ist das Aufzeichnen von Videokonferenzen verboten. Dem kann vorgebeugt werden, wenn in den Besprechungsoptionen folgende Einstellung vorgenommen wird: „Wer kann präsentieren?“ —> „Nur ich“ oder „nur bestimmte Personen“ und NICHT „Jeder“.

### i) *Vernetzung der Kinder*

Durch Teams sind alle Kinder auch untereinander vernetzt und können sich austauschen. Bei Bedarf werden dazu Regeln in den Klassen besprochen (zum Beispiel: Zeiten, in denen man keine Nachrichten schickt oder anruft).

### **j) Individuelle Förderung**

Individuelle Absprachen zu Art und Umfang der Aufgaben und speziellen individuelle Aufgaben treffen die Klassenleitungen mit den Eltern/ Kindern.

### **k) Krankmelden der Schüler bei Distanzlernen auch über die Hotline**

Die Kinder müssen auch im Distanzunterricht IMMER über die Hotline abgemeldet werden.

## **D. Datenschutz**

Es gilt der bekannte Teams – Datenschutz, den die Erziehungsberechtigten unterschrieben haben.

Es gibt keine personenbezogenen Daten bei Videokonferenzen.

## **E. Leistungsbewertung**

### **Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 SchulG Leistungsbewertung**

... Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. (§6 Abs. 2)

... Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. (§6 Abs. 3)

Präsenz – und Distanzunterricht sind gleichgestellt